

# MeilenerAnzeiger

KOMPETENZ ZENTRUM  
FÜR IMMOBILIEN

SEIT  
1998



IMMOHOME  
BERGSTRASSE 11 | 8702 ZOLLIKON  
044 801 15 15 | www.immohome.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 39 | Freitag, 29. September 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen im  
Oktober 2017

## Sonnige Jungfernfahrt mit der neuen «Meilen»

Das grösste Schiff auf dem Zürichsee wurde am Samstag letzter Woche getauft



Die Sonne lachte, als am vergangenen Freitag kurz vor Mittag Gemeindepräsident Christoph Hiller am Meilemer Schiffsteg das Rednerpult betrat.

Ihm oblag es, die Schar der Ehrengäste – zum Teil namentlich – zu begrüssen. Und weil er schon das Wort hatte, nutzte er die Gelegenheit und erklärte den Anwesenden, weshalb auch diese Fährentaufe in Meilen stattfand. Denn nachdem 2003 bereits die «Burg» in Meilen getauft worden war, wäre nun eigentlich Horgen als Veranstaltungsort an der Reihe gewesen.

Freundnachbarschaftliche Foppereien

Aber nebst dem Namen der neuen Fähre komme doch ein so prachtvolles Schiff im Sonnenlicht der Goldküste weit besser zur Geltung, zudem habe der Meilemer Wein einfach die bessere Anzahl Öchslegrad, und schliesslich wolle man nicht riskieren, dass die Ehrengäste am nächsten Tag den Pfnüsel hätten, sagte Hiller.

Mit diesen freundnachbarlichen Foppereien sorgte der Redner dafür, dass auch die Gästeschar lachte. Der Horgemer Gemeindepräsident Theo Leuthold konterte dann in seiner Rede mit dem schlichten und treffenden Werbesatz: «Die Fähre ver-



Mit Schwung: Taufgötte Brigitte Schweizer lässt eine Flasche Schaumwein an der «Meilen» zerschellen.

Foto: Thomas Flück

kürzt den Weg nach Horgen um Meilen.» Auch Reinhard Schuppan, der Vertreter der ÖSWAG Werft Linz AG, wo die Fähre gebaut wurde, kam zu Wort, und schliesslich war es an Werner Richi, dem Verwaltungsratspräsident der Zürichsee-Fähre AG, den Dank des Unternehmens an alle Beteiligten zu richten.

Taufakt und Böllerschüsse

Nach diesen Reden folgte schliesslich der Taufakt, den Taufgötte Brigitte Schweizer, Verwaltungsrätin der Zürichsee-Fähre AG, ausführen durfte. Nachdem sie ihre guten Wünsche

ausgesprochen hatte, warf sie die Flasche mit Schwung an die Fähre. Nur die Böller der Hagelkanone, die den ganzen Akt hätten begleiten sollen, liessen auf sich warten. Mit einiger Verspätung aber liessen sie dann doch noch die festliche Runde, bestehend aus Politikerinnen, FähreVerwaltungsratsmitgliedern und Vertretern verschiedener örtlicher Organisationen, zusammenzucken.

Die alte «Meilen» wird abtreten

Anschliessend ging es zur Jungfernfahrt auf den See. Wein und Schaum-

wein wurde ausgeschenkt und gerne und ausgiebig getrunken. Auf dem See wurde der reguläre Fährverkehr schliesslich unterbrochen, damit alle Fähren sich in Reih und Glied aufstellen und das neueste Mitglied ihrer Flotte mit einem kleinen Ballett willkommen heissen konnten. Während die anderen Schiffe den Betrieb wieder aufnahmen, fand zwischen der alten und der neuen «Meilen» eine separate Begegnung statt.

Fortsetzung Seite 3

LernOase  
LEBNE ZU LERNEN

Vorbereitung auf die Gymiprüfung 2018?

MEHR ALS NACHHILFE SEIT 17 JAHREN. JETZT ANMELDEN

Bahnhofstrasse 12 in Männedorf  
079 693 54 57 www.die-lernoase.ch

- Neu ab Januar 2017 -  
DJ-Night mit Hits und Trends

SATURDAY NIGHT PARTY

Jeden letzten Samstag im Monat ab 21 Uhr  
In der Red-L Bar | Eintritt frei

seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
www.loewen-meilen.ch

loewen  
meilen

HERRLIBERGER  
VIEHSCHAU &  
HERBSTMARKT

SA, 30. SEPT. 2017, AB 9 UHR BEI DER KIRCHE WETZVIL  
HERBSTMARKT UND FESTWIRTSCHAFT BIS 16 UHR

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

Restaurant  
Alte Sonne  
Obermeilen

Morgen Samstag, 30. September 2017, 18.30 h  
Marco Zappa live in der Alten Sonne

Marco Zappa & Friends

Menu tipico Antipasti • Ossobuco con Risotto • Dolce

Menu & Konzert Fr. 75.- inkl. Getränke und Kaffee

Jetzt reservieren! 043 539 57 28

Herzlich Willkommen!

GLÜCK

NOCHE DE TAPAS

UNSERE  
LIEBLINGS-TAPAS ZU  
SPANISCHEN KLÄNGEN

AM 30. SEPT. 2017 AB 19.00 UHR

INFOS & RESERVATION: GLÜCK DORFPLATZ 1 MEILEN  
+41 44 925 11 77 WWW.GLUECK-MEILEN.CH



## Mit der Bitte um Viertelstundentakt

Brief an die Kantonalzürcher Ständeräte

**Sämtliche Gemeinden des Bezirks Meilen verlangen einen raschen Ausbau der Kapazität und der Fahrplandichte auf der S-Bahn-Strecke am rechten Ufer. Am Dienstag wurden die Gemeindepräsidenten aktiv.**

Die Konferenz aller Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten sowie Gemeindeschreiberinnen und -schreiber des Bezirks Meilen unterstützt offiziell die Forderung nach einem besseren Angebot im öffentlichen Verkehr entlang des rechten Zürichseeufers. Konkret geht es in erster Linie «um die umgehende Projektierung und Ausführung des dringend notwendigen Doppelspur-Ausbau» sowie darum, dass «endlich der Viertelstunden-Takt eingeführt wird». So steht es in einem Brief, den die Vertreter der Gemeindepräsidenten der elf Bezirksgemeinden am Dienstag frühmorgens im Hauptbahnhof den beiden Zürcher Ständeräten Daniel Jositsch, Stäfa, und Ruedi Noser, Zürich, übergeben haben. Die Nationalräte und Nationalrätinnen aus dem Bezirk erhielten das Schreiben per Post.

Im Brief steht weiter, dass die Kapazität der S-Bahn heute stark überlastet sei, obwohl sie der einzige Verkehrsträger ist, mit dem zusätzliche Kapazitäten bewältigt werden könnten – einen Ausbau zur Doppelspur auf der Strecke Rapperswil-Jona – Meilen – Zürich-Stadelhofen vorausgesetzt.

«Es ist zu hoffen, dass das BAV (Bundesamt für Verkehr) auf der Basis der Planungen des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV die ausgewiesenen Engpässe im Rahmen des Ausbaus schritt 2030 beheben wird und dass die erforderlichen Infrastrukturausbauten in der Botschaft des Bundesrats zum STEP Ausbauschritt 2030 enthalten sein werden», schreiben die elf Gemeindepräsidenten und -präsidentinnen im Brief.

Dies sei umso wichtiger, weil die Region nach dem Willen des kürzlich überarbeiteten kantonalen Richtplans ein zusätzliches und erhebliches Wachstum bei den Einwohnerzahlen aufnehmen soll.

/maz

## «Nice to have» reicht nicht aus

Fragen zum Sanierungsprojekt «Friedhof-Knoten»



**Am 1. September hat die Gemeindeverwaltung Meilen das Bauprojekt Sanierung Knoten Burg-/Bruech-/Rainstrasse publiziert. Dazu hat die SVP/BGB Meilen eine Einwendung eingereicht.**

Die öffentliche Auflage bezweckt, dass Bevölkerung, Betroffene, Interessierte und Parteien sich mit dem Vorhaben auseinandersetzen. Der Vorstand der SVP/BGB Meilen hat die Planunterlagen eingesehen und die Projektunterlagen studiert. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass im Interesse der Steuerzahler einige kritische Fragen und konstruktive Bemerkungen in Form einer Einwendung an den Gemeinderat eingereicht werden müssen.

**Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit**

Aus den Projektunterlagen geht nicht hervor, welcher Teil der veranschlagten Gesamtkosten von 1,715 Millionen Franken gemäss Kostenvoranschlägen gebundene und welche nicht gebundene Ausgaben darstellen. Wegen dieser unterlassenen Substanziierung ist der Stimmbürger nicht in der Lage, das Projekt finanziell zu beurteilen (Verletzung des verfassungsrechtlichen Öffentlichkeitsprinzips). Gemäss den Projektunterlagen soll nebst der Ausführung von Unterhaltsarbeiten «die aktuelle Situation verkehrstechnisch und gestal-

terisch» neu angelegt werden. Es ist auch von «Anpassung der Strassenführung, Neuordnung von Parkplätzen und Errichtung von Bushaltestellen/Bushäuschen» die Rede. Das sind keine gebundenen Ausgaben. Ein Verpflichtungskreditbeschluss hierfür ist nicht ersichtlich. Gemäss der revidierten kantonalen Angebotsverordnung zum öffentlichen Verkehr, die seit dem 1. Juli 2017 in Kraft ist, ist Voraussetzung für die Planung neuer Busstationen, dass ein Siedlungsgebiet von 300 Wohn- oder Arbeitsplätzen in einem Abstand von mindestens 750 Metern nicht öV-erschlossen ist. Das ist vorliegend nicht der Fall. Seit dem 1. Juli ist ein Nice-to-have-öV-Ausbau nicht mehr möglich. Zusätzlich ist in der Angebotsverordnung auch der explizite Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit festgeschrieben; auch dazu finden sich in den Projektunterlagen keine Erwägungen. Sicherheitstechnisch kommt dazu, dass bei der bergwärts führenden Haltestelle mit regelmässigen Rückstaus in der Kurve gerechnet werden muss und damit das untragbare Risiko von Auffahrunfällen besteht.

**Entgegen den verfassungs- und finanzrechtlichen Anforderungen**  
Es mag ja sein, dass der «Friedhof-Knoten» eine Sanierung benötigt. Der Gemeinderat wird in der Eingabe deshalb höflich aufgefordert, die Projektplanung zu stoppen und mit einer allfälligen Neuplanung den verfassungs- und finanzrechtlichen Anforderungen zu entsprechen.

SVP/BGB Meilen

## Die Friedhof-Bushaltestelle muss sein



Nach Meinung von Peter Bischofberger (vgl. Leserbrief im Meilener Anzeiger von letzter Woche) sollte der Verkehrsknoten beim Friedhof viel breitere Strassen vorsehen als jetzt geplant.

Die Bushaltestelle beim Friedhof Meilen wird von verschiedenen Seiten gefordert und vom Verein ProBus Meilen (PBM) gegenüber den Behörden vertreten. Die Mitglieder des Vereins freuen sich, dass das Begehren endlich verwirklicht werden kann. Viele Menschen, die den Friedhof besuchen wollen, sind Betagte oder Gehbehinderte und oft Benutzer des öffentlichen Verkehrs. Vom Bahn- und Bushof zum Friedhof zieht sich der Fussweg entscheidend in die Länge und ist für Seniorinnen und Senioren eine schwer überwindbare Strecke. Ortsunkundige, die mit dem öV anreisen, sind auch froh, am Bahnhof in einen Bus einsteigen zu können, der sie sicher zum Friedhof führt. Die Bewohner der Alterswohnungen auf der Platten freuen sich ebenfalls auf diese Haltestelle, bedeutet sie doch, dass eine erste Steigung mit Einkaufswagen oder -tasche mit dem Bus überwunden werden kann, wenn der Plattenbus nicht fährt. Bezüglich Bauvorschriften und Strassengesetze verlässt sich der PBM auf das Fachwissen des Tiefbauamtes der Gemeinde.

Wer allerdings hinter dem Steuer des Privatautos sitzt und möglichst schnell von A nach B sausen will, muss heute – wie später sicher auch noch – abbremsen vor der grossen Kurve mit dem 180-Grad-Radius. Das ist doch sehr tröstlich!

/PBM /vhs



### Beerdigungen

**Kayser Möstl, Marlyse**

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Hürnen 39. Geboren am 15. Juni 1942, gestorben am 9. September 2017. Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

**Brack-Fuchs, Erika**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 15. Juli 1929, gestorben am 16. September 2017.

**Werren, Emil**

von Herrliberg ZH + St. Stephan BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Koller 4. Geboren am 1. Januar 1925, gestorben am 19. September 2017. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Keller, Hans Ulrich**

von Nürensdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Bergstrasse 186. Geboren am 22. Februar 1932, gestorben am 22. September 2017. Die Abdankung fand am Donnerstag, 28. September 2017 statt.



hairline  
by Karin Sommerhalder

DER PERFEKTE  
HAARSCHNITT FÜR  
SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen  
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

### Praxis

**Dr. A. Bunk / Dr. M. Jost**  
Winkelstrasse 30, 8706 Meilen

**geschlossen vom  
7. bis und mit  
22.10.2017**

**Zu vermieten ab Dezember,  
Kirchgasse 49:**

aussergewöhnliches  
**Studio** ca. 30 m<sup>2</sup>

mit Galerie und Gartensitzplatz  
am Bach. Zum Wohnen oder für  
stilles Gewerbe.  
Fr. 1600.– inkl. NK.  
Telefon 079 329 60 44

Wenn Dir etwas wie eine unüberwindliche Mauer vorkommt,  
denk daran, dass es immer irgendwo eine Türe gibt.

## Erika Brack-Fuchs

15. Juli 1929 – 16. September 2017

Liebe Mami, Grosi, Urgrosi, Schwiegermutter, Schwägerin und Freundin,  
danke, dass wir mit Dir zusammen sein durften. Nun bist Du eingeschlafen und  
bist doch immer noch bei uns. Wir haben Dich lieb.

Erika Brack wurde kremiert und wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

**Inserate telefonisch  
aufgeben**

044 923 88 33

**Restaurant Alpenblick**

Toggwil 5, 8706 Meilen  
Tel. 044/923 04 02

**METZGETE**



29./30. September und  
1. Oktober 2017 bis  
1./2./3. Dezember 2017

jeweils Freitag ab 12 Uhr  
Samstag und Sonntag

Auf Ihren Besuch freut sich  
Th. Tritten und sein Team

Fortsetzung Titelseite



Stossen auf das neue Fährschiff an: Fähre-Verwaltungspräsident Werner Richi, Geschäftsführer Martin Zemp, die Gemeindepräsidenten von Horgen, Theo Leuthold, und Meilen, Christoph Hiller (v.l.)



Fahnengruss von der neuen an die alte «Meilen».



Fünf auf einen Blick: Fährenballett zu Ehren der neuen Schwester.



Die frisch getaufte «Meilen» ist mit 60 Metern Länge das grösste Schiff auf dem Zürichsee.

Fotos: MAZ

Sie näherten sich einander an, blieben aber in sicherer Distanz zueinander stehen. Dann wurde auf der abtretenden «Meilen» die Meilenfahne geschwenkt und schliesslich eingerollt. Worauf auf der neuen «Meilen» die Fahne ausgerollt und geschwenkt wurde.

Mit diesem symbolischen Akt wurde zum Ausdruck gebracht, dass mittelfristig die alte «Meilen» ihren Dienst auf dem See aufgeben wird. Sie wird entweder verkauft oder verschrottet werden.

**Das längste und breiteste Schiff auf dem See**

Die frisch getaufte Fähre ist nicht nur das neuste Schiff auf dem See, sondern mit 60 Metern Länge und 13,5 Metern Breite auch das grösste. Sie wiegt 360 Tonnen und kann noch einmal 150 Tonnen Nutzlast aufnehmen.

Nach der kleinen Rundfahrt verliessen die Gäste das Fährschiff und wechselten auf die Panta Rhei, wo sie zu einer grösseren Rundfahrt bei einem köstlichen Mittagmahl mitgenommen wurden.

**Fährefest für alle**

Am nächsten Tag richtete die Fährgesellschaft auf der Seeanlage und beim Fährensteg in Meilen dann ein Fest für die breite Bevölkerung aus.

Nebst kulinarischen Leckereien lud der Drachbootclub zu Plauschfahrten mit den Paddelbooten ein, die Kleinen konnten das Karussell besteigen und selbstverständlich gab es Gratisrundfahrten auf der neuen «Meilen».

/best



**Zweckverband ARA Meilen-Herrliberg-Uetikon am See**

Für unsere Abwasserreinigungsanlage suchen wir eine/einen

**Mitarbeiter/Mitarbeiterin, Klärwart (100 %)**

**Ihre Aufgaben**

Überwachen des ARA-Betriebs, Beheben von Störungen, Vornehmen von Reparaturen, Pikettdienst, Erledigen von Unterhalts- und Reinigungsarbeiten. Je nach Eignung: Unterstützung bei Betriebs- und Unterhaltsarbeiten in den zahlreichen Sonderbauwerken im Verbandsgebiet.

**Wir erwarten**

Vorzugsweise mechanische oder technische Grundausbildung mit abgeschlossener Berufslehre, Berufserfahrung, Freude an komplexer Technik, gute EDV-Kenntnisse, selbständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Bereitschaft zu Einsätzen ausserhalb der normalen Arbeitszeiten. Für die Erfüllung des Pikettdienstes ist ein Wohnort in der Region von Vorteil.

**Wir bieten**

Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit, gutes Arbeitsklima, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, eine neue Abwasserreinigungsanlage auf dem neusten Stand der Technik mit einem hochwertigen Prozessleitsystem.

**Weitere Informationen**

Detaillierte Stellenbeschreibung: [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch), (Verwaltung/offene Stellen). Auskünfte: Thomas Zimmerli, Klärwerkmeister, Tel. 044 923 30 38 oder Daniel Noger, Betriebsleiter, Tel. 044 925 93 12.

**Bewerbungsfrist und -adresse**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **16. Oktober 2017** an: Zweckverband ARA Meilen-Herrliberg-Uetikon am See, c/o Bauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen

**meilen** | Veranstaltungskalender  
Leben am Zürichsee | **Oktober 2017**

1. So	10.30	Eucharistiefeier mit dem Motettenchor	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Brot & Rosen – gereift	Ref. Kirche Meilen
2. Mo		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, j. Mo o. Ferien	Bau, Kirchgasse 9
	14.00	Nordic-Walking, + 9., 16. + 23.10.	Tertianum Parkresidenz
	15.00	Nordic-Walking, + 9., 16.10.	Tertianum Parkresidenz
3. Di	09.00	Näh-Flicktreff, + 24./31.10.	Treffpunkt Meilen
	09.20	Weinwanderung Pro Senectute	Hüntwangen-Rafz
	14.00	Leue-Träff, jeden Di, ausser Schulferien	Kirchzentrum Leue
	16.10	Gemeinsames Singen, + 24.10.	Tertianum Parkresidenz
4. Mi	14.00	Schülertreff ab 2. Klasse, + 25.10.	Treffpunkt Meilen
	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
5. Do	10.00	Eucharistiefeier im Alterszentrum	AZ Platten
	10.00	Deutschschreibstunde	Bau, Kirchgasse 9
	10.30	Parlare Italiano? + 26.10.	Treffpunkt Meilen
	14.00	Strick- und Häkeltreff, + 26.10.	Treffpunkt Meilen
	17.00	Meilemer Fyrabigmärt	Dorfplatz Meilen
	18.30	Kulinarischer Kulturtransfer: Peru	Treffpunkt Meilen
6. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz Meilen
7. Sa	14.00	Suuser-Chilbi, auch Sonntag, 8.10.	Alte Sonne Obermeilen
8. So	09.45	Hiob – Musikgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Konzert «The Magic Flute»	Tertianum Parkresidenz
10. Di	20.00	Cantiamo insieme, j. 2. + 4. Dienstag	Ref. Kirche Meilen
11. Mi	16.00	Gespräch m. Eveline Widmer-Schlumpf	Tertianum Parkresidenz
12. Do	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
13. Fr	10.00	LisaSenioraMode	Plattensaal, AZ Platten
15. So	09.45	Viva la musica – Musikgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
18. Mi	15.00	Lesung mit Beat Hüppin – «Asphalt»	Tertianum Parkresidenz
19. Do	15.00	Kinonachmittag – «Honig im Kopf»	Tertianum Parkresidenz
20. Fr	15.00	Klaviermusik zur Kaffeezeit	Tertianum Parkresidenz
	15.00	Klavierkonzert mit Tatjana Schaumova	Plattensaal, AZ Platten
22. So	15.00	Konzert mit dem Amar-Quartett	Plattensaal, AZ Platten
	17.00	Klavierrezital m. Caroline Oltmanns	Tertianum Parkresidenz
24. Di	14.30	Altersforum Meilen 2017	Jürg-Wille-Saal Löwen
	19.00	Ikebana – die Blumensteckkunst	Schälehuus
25. Mi	09.15	Eucharistiefeier mit Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
	15.00	Die Schweizer Berghilfe zu Gast	Tertianum Parkresidenz
26. Do	08.33	Wanderung Senioren für Senioren	Stein am Rhein
	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
	18.00	8. Meilener Jassplausch	Jürg-Wille-Saal Löwen
27. Fr		Kartonabfuhr	Gemeinde Meilen
	14.00	Kurs Lebenskonzepte, Schälehuus	Atelier Malpunkt
	20.00	«Zur kleinen Sehnsucht» Atelier Theater	Heubühne Feldmeilen
28. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	Kirchzentrum Leue
29. So	09.45	Es lebe die Reform – seit 500 Jahren	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Totengedenken m. Jodlerchörli Stäfa	Martinszentrum
	17.00	Totengedenken auf dem Friedhof	Friedhof Meilen
30. Mo	13.00	Cercle français de lecture	Gemeindebibliothek
31. Di	13.30	Kinderkleiderbörse, + 1.11.	Schulhaus Feldmeilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



## Ratgeber

### Was neue Mieter wissen müssen

Ende September steht in mehreren Kantonen der Schweiz wieder einmal der traditionelle Herbst-Zügeltermin vor der Tür. In diesem Zusammenhang stellen sich für neue und alte Mieter wichtige Fragen. Im Folgenden geht es um die Rechte und Pflichten des neuen Mieters.

#### Übergabetermin am 2. Oktober

Im Hinblick auf eine möglichst reibungslose Übergabe der Wohnung sollte sich der neue Mieter rechtzeitig mit dem Vermieter auf einen Übergabetermin einigen. War die Wohnung bis anhin vermietet, muss der neue Mieter sich auf allfällige Verzögerungen beim Einzug einstellen, die entweder auf eine verspätete Rückgabe der Wohnung durch den ausziehenden Mieter oder auf Renovationsarbeiten und Nachreinigungsarbeiten in der Wohnung zurückzuführen sind.

Gemäss den meisten Mietverträgen hat die Übergabe der Wohnung an den neuen Mieter am ersten Tag des Mietverhältnisses zu erfolgen. Fällt dieser Tag auf einen Sonntag, wie dieses Jahr der 1. Oktober, verschiebt sich der Übergabetermin auf den nächsten Werktag. Der Vermieter muss sicherstellen, dass der neue Mieter zum vereinbarten Zeitpunkt einziehen kann und dass die Wohnung zu diesem Zeitpunkt in einem gebrauchstauglichen Zustand ist.

#### Wichtiges Antrittsprotokoll

Bei der Übergabe ist ein Antrittsprotokoll auszufertigen. Mit einem detaillierten Antrittsprotokoll lässt sich bei Mietende beweisen, welche Mängel schon beim Einzug vorhanden waren. Die üblichen, vorgedruckten Wohnungsprotokolle der Hauseigentümerverbände erleichtern die systematische Überprüfung aller Wohnungsteile. Auch Kleinigkeiten (wie Kratzer oder abgeschlagene Ecken) sind zu protokollieren. Türen, Fenster, Schösser und Schlüssel, Ventilatoren, Kochplatten, Spülungen und Hahnendichtungen sind daraufhin zu prüfen, ob sie funktionstüchtig sind. Der Mieter hat grundsätzlich keinen Anspruch auf Neuwertigkeit der Mietwohnung und deren Einrichtungen.

#### Bauliche Veränderungen

In der Regel wird im Antrittsprotokoll festgehalten, dass der neue Mieter Einrichtungen oder bauliche Änderungen des Vormieters (andersfarbig gestrichene Wände, Spannteppich auf Parkett, Katzentürchen, selbst eingebaute Geschirrspülmaschine etc.) mit Folgehaftung übernimmt. Das bedeutet, dass der neue Mieter bei seinem Auszug den alten Zustand wiederherzustellen hat, wenn der zukünftige Mieter derartige Veränderungen nicht übernehmen will. Zudem haftet er für allfällige Schäden (z.B. Wasserschaden auf dem mit dem Spannteppich belegten Parkett). Der neue Mieter sollte sich stets gut überlegen, ob er dieses Risiko eingehen will.

/lic.iur. Thomas Oberle,  
HEV Schweiz,  
www.hev-schweiz.ch

## Wohlklang pur

Swiss Cellists mit ihrem ersten Konzertprogramm

### kulturschiene

**Fünf sehr erfolgreiche Schweizer Cellistinnen und Cellisten, allesamt gefragte Solisten und Kammermusiker, haben sich kürzlich zu den «Swiss Cellists» formiert. Zu hören morgen Samstag in der Kulturschiene.**

In ihrem ersten Konzertprogramm widmen sich die Swiss Cellists dem hiesigen Volksliedgut, sie erinnern aber auch daran, dass unser Land schon immer auch ein Anziehungspunkt für grosse Komponisten war, wie etwa im 19. Jahrhundert, als Liszt, Wagner, Mendelssohn, Brahms, Rossini u.a. das Land bereisten oder als Zufluchtsort aufsuchten.

Die Cellogruppe mit Cécile Grüebler, Pi-Chin Chien, Mattia Zappa, Daniel Schaerer und Alain Schudel spielt Werke der erwähnten Komponisten sowie zahlreiche Schweizer Volkslieder in der Bearbeitung von Fabian Müller.

Durch das vielfältige Konzertprogramm führt die Schauspielerin Gra-



Spielen Volkslieder und Werke grosser Komponisten: Die Swiss Cellists. Foto: zvg

ziella Rossi, Texte von Armin Brunner. Eintritt: 35 bzw. 30 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Telefon 044 391 88 42.

**Swiss Cellists in der Kulturschiene**

**beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen, morgen Samstag, 30. September, 20.00 Uhr. Abendkasse, Bar ab 19.00 Uhr.**

[www.kulturschiene.ch](http://www.kulturschiene.ch)

/mus

## Musik eines Universalgenies

Gottesdienst mit dem Motettenchor Meilen



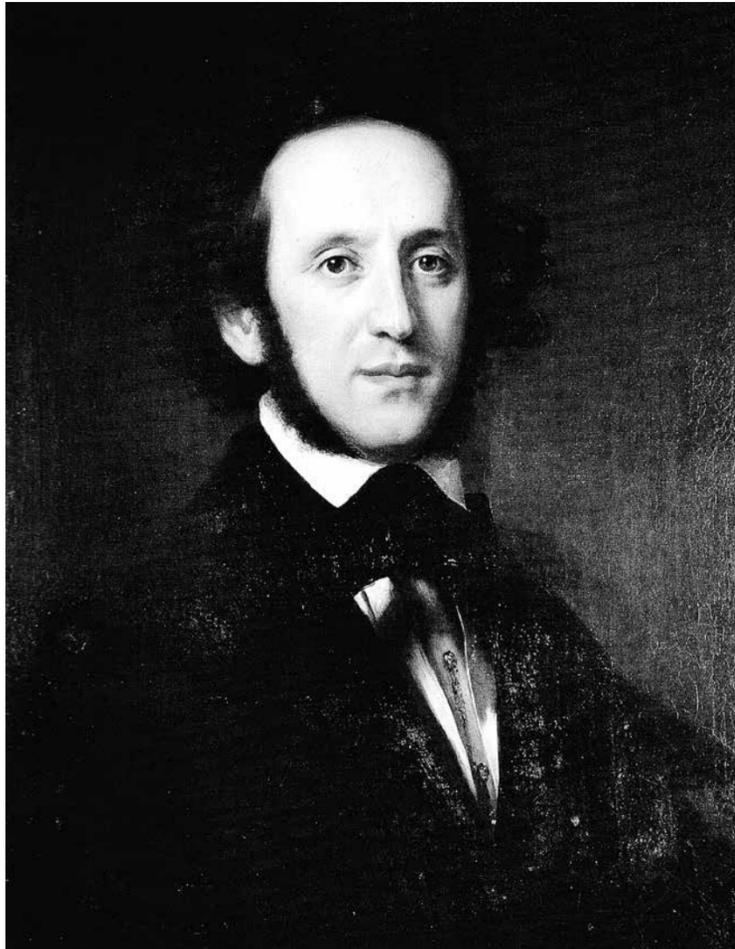
KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

**«Elias» von Felix Mendelssohn ist ein bewegendes Werk. Der Motettenchor Meilen singt im Gottesdienst vom 1. Oktober um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche drei Stücke daraus.**

Mehr als zehn Jahre lang hat sich Felix Mendelssohn mit der Geschichte des biblischen Propheten Elias beschäftigt. 1846 wurde das Oratorium dann mit 300 Mitwirkenden in Birmingham uraufgeführt. Trotz grossem Erfolg überarbeitete der Komponist das Werk und präsentierte 1847 die endgültige Fassung in England. Die Aufführung in deutscher Sprache konnte Mendelssohn leider nicht mehr hören, da er plötzlich erkrankte und noch im gleichen Jahr verstarb. «Elias» gehört heute zu den beliebtesten Oratorien.

Der Motettenchor Meilen unter der Leitung der Kantarin Aurelia Weimann-Pollak singt im Gottesdienst vom 1. Oktober in der katholischen Kirche St. Martin Meilen drei wunderschöne Passagen daraus, nämlich «Siehe der Hüter Israels», «Hebe deine Augen auf zu den Bergen» und «Heilig, heilig, heilig ist Gott». An der Orgel werden die Sängerinnen und Sänger von Daniel Ungermann begleitet.

Der Motettenchor Meilen probt jeweils am Dienstag, von 19.50 bis



Felix Mendelssohn.

Bild: zvg

21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt Aurelia Weimann-Pollak, Telefon 079 731 51 08.

**Gottesdienst mit Auszügen aus «Elias» von Felix Mendelssohn. Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr, Katholische Kirche St. Martin Meilen.**

/zvg

## Konzert der friedlichen Emotionen

Palaistra

**Am Samstag findet in der reformierten Kirche Meilen ein völkerverbindendes Konzert statt.**

Eine Gruppe von Musikerinnen und Musikern überspannt in einem einstündigen Konzert den Graben zwischen Ost und West. Geboten werden Werke von Haydn, Schumann, Brahms, Strauss und anderen genauso wie syrische, irakische und libanesische Volkslieder.

Veranstaltet wird das Gratis-Konzert von Göran Svenäng und seiner Firma Palaistra AG. «Palaistras zentrales Thema ist es, Menschen dabei zu helfen, kulturelle Differenzen zu überwinden», sagt er: Nur indem die Menschen verstehen, wie ihre eigene kulturelle Identität entstanden ist, können sie Angehörige anderer Kulturen verstehen und respektieren.

Die Hoffnung sei, sagt Göran Svenäng, dass Menschen von unterschiedlicher kultureller Herkunft je etwas zu ihrer eigenen Identität addieren, wenn sie sich treffen – eins und eins ergibt in dem Sinne mehr als zwei. Beim Konzert geht es deshalb auch um Bewusstheit und die friedliche Entwicklung von Emotionen.

**Gratis-Konzert, veranstaltet von Palaistra: Morgen Samstag, 30. September, 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Mitwirkende: Jennifer Davison, Sporan; Salah Ammo, Buzuq, Gesang; Peter Gabis, Schlagzeug; Andreas Stoehr, Klavier; Nadja Kayali, Moderation.**

/zvg

**GEMI Küchen**  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

**Ihr Spezialist für Küchenbau.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

**Jeden Donnerstag** bei Nicole Diem Optik Meilen – **Jeden Freitag** bei Antik Walliser oberhalb Post Herrliberg. Ankauf und Bewertung von Gold und Silberschmuck alle Münzen, Vreneli, Uhren, Taschenuhren, Grossuhren/Zinn, Besteck (auch versilbertes) – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken. **Reparaturen und Umarbeiten** von Gold und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.-. Fragen an: info@altgold-hk.ch, www.altgold-hk.ch H. Kurt 079 409 71 54

# Fondue-Plausch auf dem Dorfplatz

Geniessen im Chalet aus 100-jährigem Holz



Rainer G. Spengler (links) und Simon van Voornveld.

Fotos: zvg



Es werden ein halbes Duzend verschiedene Fondue-Spezialitäten angeboten.



In einem Chalet – erstellt aus 100-jährigem Holz – werden mitten im Dorf ab dem 9. November zwei Monate lang ausgesuchte Fondue-Spezialitäten serviert. Hinter dem Projekt «Chalet zum Fondue» steckt der erfahrene Gastro-Profi Simon van Voornveld, der stark mit Meilen verbunden ist.

«Das «Chalet zum Fondue» ist ein langgehegter Traum von mir. Auf dem neuen Meilemer Dorfplatz habe ich nun den perfekten Ort dafür gefunden», sagt Simon van Voornveld (41). Er ist überzeugt, dass das «Chalet zum Fondue» je-

nen Charme versprühen wird, den es für den gemütlichen und unvergesslichen Fondue-Abend braucht. Aufgebaut wird es speziell für den Anlass von einem Chaletbauer in Wildhaus, der die speziellen Vorstellungen von Voornvelds umsetzen kann.

#### Bauzeit eine Woche

Das fast 200 Quadratmeter grosse Chalet wird im Elementbau in Riegelbauweise erstellt und besteht aus zwei Schalen mit Wärmedämmung. Das Holz dafür wurde handgehackt und stammt aus den Alpen – es ist über 100 Jahre alt. Ende Oktober werden die einzelnen Elemente mit Schwertransportern nach Meilen gebracht; das Chalet wird während einer Woche errichtet.

Simon van Voornveld hat in seiner

15-jährigen Gastro-Karriere viele namhafte Betriebe eröffnet und geführt. Für einmal wollte er etwas Spezielles auf die Beine stellen, und so entstand die Idee, einen Saisonbetrieb mit einem nicht alltäglichen Thema zu eröffnen. Und da van Voornfeld die Weihnachtszeit besonders gut gefällt, begeisterte er sich für ein Fondue Chalet.

#### Offen ab dem 9. November

Ab dem 9. November ist das Chalet täglich geöffnet. Serviert werden ein halbes Dutzend Fondue-Spezialitäten vom Klassiker «Moitié/Moitié» über das «Appenzeller-Geheimkräuter-Fondue» bis zum «Gourmet-Fondue» mit Trüffel und Champagner. Zubereitet werden sie vom erfahrenen Küchenchef Rainer G. Spengler (73), der schon etliche Hotels und Re-

sorts in den Bergen geführt hat; Spengler ist ausserdem Simon van Voornvelds Stiefvater.

Grosse Gruppen können das Chalet für ihren Anlass exklusiv reservieren. Das Team stellt auf Wunsch ein individuelles Programm zusammen. Eine Reservation unter [www.zumfondue.ch](http://www.zumfondue.ch) wird für alle Gäste empfohlen.

Das «Chalet zum Fondue» bietet 130 gemütliche Plätze an Zweier-, Vierer- und Achtertischen. Viel Liebe zum Detail zeigt sich in der Inneneinrichtung rund um das gemütliche Cheminée in der Raummitte. Mit liebevoller Dekoration mit diversen Einzelstücken aus den Bergen und Kuhglocken wird es richtig heimelig!

**Reservierungen:** [www.zumfondue.ch](http://www.zumfondue.ch) /dhe

Heute  
vor...



## Die «Bobbies»

Bis weit ins 18. Jahrhundert hinein gab es auch in London keine eigenständige Polizei. Ruhe und Ordnung wurden durch freiwillige Wachtmeister aufrecht erhalten oder – wo nötig – durch das Militär. Falls man die Verfolgung eines Täters wünschte, konnte man einen privaten «thief taker» engagieren, der sich mit Belohnungen und Kopfgeldern seinen Unterhalt verdiente. Es gab lokal und privat organisierte Trupps, die zum Beispiel in den Docks Diebstahle zu verhindern suchten oder Frachtdiebstählen nachgingen.

Doch im rasant wachsenden London des beginnenden 19. Jahrhunderts erwies sich dieses System als nicht mehr effizient genug. Neue Lösungen mussten gefunden werden. Und so verabschiedete das Unterhaus in London den «Metropolitan Police Act», der das Polizeiwesen Londons direkt dem Innenministerium unterstellte.

Und so verfügte der damalige Innenminister Robert Peel über die gesetzliche Grundlage, heute vor 188 Jahren die weltweit erste Polizeibehörde zu gründen: «The Metropolitan Police Service». 1000 Beamte wurden eingestellt, die in einem Sieben-Meilen-Radius rund um Charing Cross Verbrechen zu verhindern und aufzuklären hatten. Der Volksmund badachte diese neue Behörde sogleich mit einem liebevollen Spitznamen: Nach ihrem Gründer Robert Peel wurden sie in der Folge «Peelers» oder – heute besser bekannt – «Bobbies» genannt. Übrigens: Der für die Bobbies typische Helm wurde erst 34 Jahre später eingeführt. Er ersetzte den bis dahin üblichen Zylinder. Dies erklärt wahrscheinlich auch die seltsame hochauftragende Form des Helms. Aber im Unterschied zum Zylinder ist dieser aus Kork gefertigt und mit Filz überzogen und schützt bestimmt besser gegen Schläge auf den Kopf. Wirklich praktisch sehen die Helme der Bobbies nicht aus. Aber was spielt das für eine Rolle angesichts dieser langen Tradition!

/Benjamin Stückelberger

# Der Senior

## 60+ Comedy

Endlich auch was für die "Alten"

Fr 6.10. / Sa 7.10.2017, 20 Uhr

Kirchzentrum Leue, Löwen Meilen

Tickets: [starticket.ch](http://starticket.ch) / Foto Sabater b. Bhf. Meilen

Machen Sie mit.

Damit den Samaritern nicht der Schnauf ausgeht.

**Der Samariterverein Meilen-Herrliberg sucht dringend neue Mitglieder, damit der Verein und seine Dienstleistungen bestehen bleiben.**

Interessiert? Auf Ihren Anruf freut sich Josta Heller, Rennweg 29, 8704 Herrliberg, Telefon 044 915 43 68, [j-r.heller@hispeed.ch](mailto:j-r.heller@hispeed.ch)

Samariterverein Meilen-Herrliberg

### Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**

[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

Coiffure

## KOTAS

Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen

Telefon 044 923 04 15

## Eine Traumfängerin in Herrliberg

Die junge Künstlerin Simone Glauser stellt aus



Ein Hauptobjekt der Ausstellung ist die Installation «Traumfänger».

Foto: zvg

**Galerie Vogtei**  
Herrliberg

**Haben Sie auch schon einmal versucht, die letzten Bilder eines flüchtigen Traums festzuhalten? Simone Glauser gelingt mit ihren Ölbildern genau das.**

Leicht und luftig kommen sie daher, flüchtig, als entschweben im nächsten Augenblick, was da auf der Leinwand festgehalten wurde. Ob ein riesiger blauer Berg, ein weiter Strand, ein Schwarm Vögel oder irgendein farbiges Gebilde – es sind immer ruhige, angenehme Erinnerungen, die Simone Glauser festhält. Ein Hauptobjekt der Ausstellung in der Galerie Vogtei ist die Installation «Traumfänger». Gewichtlos, aus weissem Papier geformte Schalen hängen von der Decke und laden den Betrachter ein, sie mit eigenen Träumen zu füllen.

Eine dritte Werkgruppe zeigt Simone Glauers besondere Experimentierfreudigkeit. Es sind kleinformatige Mixmedia-Bilder, Bilder und Objekte. Diese Werke reflektieren das Lebensverständnis der Künstlerin, nämlich, dass auch im Unperfekten Schönheit liegen kann. So wie im realen Leben Misslungenes oder Abgenutztes nicht einfach aussortiert werden soll, so soll der Zufall oder das Unperfekte auch in der Kunst seinen Platz haben. Manchmal ergeben sich gerade dadurch besonders überraschende Konstellationen.

**Simone Glauser in der Galerie Vogtei, Pfarrgasse 41, Herrliberg. Vernissage morgen, 30. September 16.00–18.00 Uhr. Ausstellung bis 15. Oktober. Offen Samstag und Sonntag 12.00–16.00 Uhr. Sonntag, 8. Oktober 12.00–16.00 Uhr Künstler-Apéro, ab 14.00 Uhr Musik.**

[www.galerie-vogtei.ch](http://www.galerie-vogtei.ch)  
[www.simoneglauser.art](http://www.simoneglauser.art)

/mowi



Ein Schwarm Vögel von Simone Glauser.

### 85-jähriger Witwer sucht

kontaktfreudige Frau (60–75 Jahre), die an zwei Abenden ein gemeinsames Abendessen kochen und geniessen möchte.

Geboten werden interessante Gesellschaft, eine moderne Küche und gute Entlohnung. Zeiten und Tage nach Absprache (ausser Mo/Fr) privat im Raum Meilen.

Bei Interesse bitte melden unter Telefon 044 211 41 08.

## Vorbereitungen fürs Weihnachtsfest

Darstellerinnen und Darsteller für das Krippenspiel gesucht



Das Krippenspiel an Heiligabend ist einer der festlichen Höhepunkte im Kirchenjahr. Im Rahmen des weihnächtlichen Familiengottesdienstes am 24. Dezember 2017 um 16.30 Uhr, wird in der katholischen Kirche St. Martin die tiefgreifende Weihnachtsgeschichte der Geburt Jesu von Kindern und Jugendlichen aufgeführt.

Wer Interesse hat, die grösste Geschichte aller Zeiten schauspielernd und singend mitzugestalten, melde sich gerne unter Tel. 044 925 60 60 oder per Mail [o.walser@kath-meilen.ch](mailto:o.walser@kath-meilen.ch), Anmeldungen bis spätestens



Krippenspiel in St. Martin am 24. Dezember 2016.

Foto: Ursula Hersperger

30. Oktober.

Die vier Proben finden jeweils am Mittwoch von 15.00–17.00 Uhr statt. Angaben zu den genauen Daten sind

dem forum zu entnehmen. Auf viele Darstellerinnen und Darsteller freut sich das Pfarrteam!

/zvg

## Engagierte und begabte Kinder auf der Bühne

Nussknacker-Ballett in Zürich



Insgesamt zeigen bei der Grossproduktion 120 Kinder und Jugendliche ihr Können.

Foto: zvg



Jedes zweite Jahr produziert die Meilemer KiBa Ballettschule unter der Leitung von Anna Simondi und dem KiBa Backstage Verein ein grosses Ballett- und Tanzprojekt. Der «Nussknacker» von Tschaikowsky steht an diesem Wochenende auf dem Programm des Seefeld-Theaters Neumünster in Zürich.

Die Ballettschule in Meilen wurde diesen Sommer in KiBa TAnZ Akademie rechter Zürichsee umbenannt. Sie bietet den Kindern und Jugendlichen neu die Möglichkeit, sich für die Anforderungen eines professionellen Tanzstudiums vorzubereiten. Mit zur Förderung der

Musikalität und zum Sammeln von Bühnenerfahrung wird biennial auf verschiedenen Bühnen im Kanton Zürich eine grosse Aufführung mit der gesamten Schule gezeigt. Der «Nussknacker» wird klassisch umgesetzt und bietet den Eleven und Tänzern den nötigen Inhalt, um das Gelernte optimal zu präsentieren. Auch das schauspielerische Talent und der Charakter der Figuren werden herausgearbeitet.

120 Kinder und Jugendliche zeigen zum klassischen Ballett weitere zeitgenössische Tanzstile wie Hip-Hop, Breakdance, Modern Dance und erzählen damit die Geschichte der kleinen Klara, getanzt von Meike Essiger und Lisa Birkenmeier, und vom hölzernen Nussknacker, (der TAZ-Schüler Samuel Trachsel), der gegen den Rattenkönig (Till Keller) den Kampf gewinnt und so sein Leben wieder zurückerhält. In der Rol-

le als Zuckerfee sind zu sehen Joana Aeschbach (K+S-Schülerin) und Leia Sikora, den Drosselmayer gibt Gabriel Stoyanov (KiBa TAnZ Akademie).

«Jedes engagierte und begabte Kind bringt die Voraussetzungen für den Abschluss in der KiBa Akademie mit, indem es den Stufen der KiBa Didaktik folgt und die jährlich stattfindenden Prüfungen absolviert und besteht», sagt Direktorin Anna Simondi.

**Die Aufführungen finden statt am Samstag, 30. September, 14.00 und 18.00 Uhr; Sonntag, 1. Oktober 11.00 und 15.00 Uhr im Theater Seefeld, Neumünster, Seefeldstrasse 91, Zürich (Parkhaus Feldegg, Riesbachstrasse 7, Tram 4 und 15).**

**Tickets: [www.kibameilen.ch](http://www.kibameilen.ch)**

/eim

# Dem Berg gefiel's im Dorf

Jubiläums-Viehschau auf dem Schulhausplatz



«Miss Jubiläum»: «Enzian» aus dem Stall von Jakob Schmid. Gemeindepräsident Christoph Hiller spendete die Glocke. Fotos: MAZ



«Miss Meilen» wurde wie schon im Vorjahr «Cora» von Reto Alig/Urs Goldschmid. Der Wanderpreis stammt von der Landi mittlerer Zürichsee (li. Geschäftsführer Andy Schaad).

## Bauern und Höfe in Meilen

- Reto Alig/Urs Goldschmid: Betriebsgemeinschaft Arbach
- Hansueli Arnold: Kirchbühl
- Edwin Bolleter: Panoramahof
- Ueli Dolder: Burghof
- Adrian Haggenmacher: Hinterburg
- Fredi Kupferschmid: Pfannenstiel
- Jakob Schmid: Bezibüel



Viehzuchtgenossenschaft Meilen

**Minutiös und von langer Hand vorbereitet, im Dunkel der Nacht der letzte Feinschliff geleistet – am letzten Samstag besetzten 120 Kühe und zwei Stiere das Meilemer Dorfzentrum für die Jubiläums-Viehschau. Am Abend war dann «Berglerfest».**

Ab acht Uhr wurden die Tiere vom Berg ins Dorf gefahren. Zehn von ihnen kamen sogar zu Fuss. Landwirt Ueli Dolder, Präsident der Viehzuchtgenossenschaft Meilen, führte einige seiner Kühe für die Schau auf der Strasse von seinem Burghof bis ins Dorf – mit einem Polizeiauto vorneweg. Jede Kuh hatte ausserdem ihren persönlichen Begleiter, trotzdem war der Spaziergang nicht immer einfach: «Ich hatte hinterher richtig Muskelkater,

denn meine junge Kuh war kaum zu halten und wäre wohl am liebsten den ganzen Weg bis nach Meilen gerannt», erzählt Ueli Dolder einige Tage nach der Viehschau.

Es war eine sehr gelungene Schau. Bei herrlichem Wetter kamen sehr viele Meilemerinnen und Meilemer auf den Schulhausplatz, um einem Anlass beizuwohnen, der normalerweise eben «im Berg» stattfindet – letztes Jahr beim Schützenhaus, im Jahr zuvor auf dem Vorderen Pfannenstiel.

Nun präsentierten sich die Kühe zum 125. Geburtstag der Viehzuchtgenossenschaft (siehe Kasten) mitten in Meilen. Allerdings nicht auf dem kostbaren Steinbelag des neuen Dorfplatzes: «Strassenmeister Beat Frei hat hier verständlicherweise sein Veto eingelegt», sagt Ueli Dolder, «was wir bestens verstehen konnten. Wir fühlten uns auf dem Schulhausplatz sehr wohl und gut aufgehoben».

Herausgeputzt von Kopf bis Schwanz, präsentierten sich die 120 Meile-

mer Kühe und zwei Stiere prächtig. Die 18 verschiedenen Abteilungen vom jungen Kalb bis zur 17-jährigen Kuh wurden von den Experten Roman Auer und Erich Walder zügig rangiert. Nach einem von der Viehzuchtgenossenschaft offerierten Apéro wurden im Schauring die verschiedenen auf dem Platz anwesenden Viehrassen Brown Swiss, Original Braunvieh, Holstein Frisian, Red Holstein und Jersey vorgeführt und erklärt.

Dazu lockte ein farbenfroher Markt mit vielen Köstlichkeiten, und für Kinder gab es Gumpizelt, Sandmulde und Ponyreiten.

Am Nachmittag nach dem Essen im sehr gut gefüllten Festzelt (es mussten eilig noch weitere Bänke herbeigeschafft werden) wurden dann die verschiedenen Spezialpreise vergeben: «Schöneuter», «Mutter-Tochter» und – speziell zum Geburtstag der VZG – eine «Miss Jubiläum», Kuh «Enzian» aus dem Stall Schmid. Als Geschenk überreichte Gemeindepräsident Chris-

toph Hiller Jakob Schmid eine von ihm persönlich gestiftete Glocke. Zu guter Letzt und als Höhepunkt des Tages folgte die «Miss Meilen»-Wahl. Die Schleife und der Wanderpreis, eine schöne Glocke, gingen bereits zum zweiten Mal an «Cora» aus dem Stall Alig/Goldschmid. Der erste Teil von «De Berg chunnt is Dorf» fand damit seinen krönenden Abschluss.

Am Abend wurde das Festzelt nochmals in Beschlag genommen, diesmal vom «Berglerfest». Die Bergwacht hatte ihr alle zwei Jahre stattfindendes Fest extra vom Sommer in den Frühherbst verschoben. Alphornbläser kamen zu Besuch, und die Bauern durften ihre restlichen gewonnenen Glocken in Empfang nehmen. Zu Gast war auch Gemeindepräsident Christoph Hiller, der in seiner Ansprache den Genossenschaftern und allen Meilemer Landwirten danke sagte: «Danke für Euren Einsatz zugunsten eines ländlichen Meilens!» Und die «Bergler» bedankten sich ihrer-

seits: Fürs Gastrecht, für die Beiträge von Sponsoren und Spendern und für den Extra-Einsatz der Unterhalts- und der Sicherheitsabteilung der Gemeinde.

### Auszug aus der Rangliste

**Schöneuter jüngere Kühe Fleckvieh:**  
1. Anais, Reto Alig/Urs Goldschmid

**Schöneuter ältere Kühe Fleckvieh:**  
1. Cora, Reto Alig/Urs Goldschmid

**Schöneuter jüngere Kühe Braunvieh:** Alpenrose, Hansueli Arnold

**Schöneuter ältere Kühe Braunvieh:** Wanda, Reto Alig/Urs Goldschmid

**Mutter – Tochter:** Anais und Melli, Reto Alig/Urs Goldschmid

**Miss Meilen:**  
Cora, Reto Alig/Urs Goldschmid

**Miss Jubiläum:**  
Enzian, Jakob Schmid

/vzo /udo /maz



Die Viehschau fand erstmals seit vielen Jahren wieder mitten im Dorf statt.



Auch eine Gruppe von Einschellern erwiesen Vieh, VZG und Publikum die Ehre.



Der Streichelzoo freute die kleinen Tierfans.



Fritz Hersperger liess die Geissel knallen.

## 125 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Meilen

Am 21. August 1892 wurde die Viehzuchtgenossenschaft Meilen (VZG Meilen) gegründet mit dem Zweck, die Bauern durch die Haltung von «Zuchtrindvieh reinster Abstammung der Braunviehrasse» in ihren züchterischen Tätigkeiten zu unterstützen. Bereits 1897 erklärte sich die Genossenschaft bereit, die Durchführung einer Gemeindeviehhausstellung zu organisieren, diese ging dann am 4. November 1890 über die Bühne.

Eine Blütezeit erlebte die Genossenschaft nach dem zweiten Weltkrieg. 1947 wurde ein Zuchtstier gekauft, der 6000 Franken kostete, und die Zahl der Genossenschafte stieg auf über 280, mehr als 40 von ihnen waren aktive Züchter.

Bereits 1957 tauchte erstmals das Thema «künstliche Besamung» auf, und in den späten 1970er-Jahren gab es kaum noch Genossenschaften, die Zuchtstiere hielten; man liess die Kühe nun künstlich besamen. Der letzte Zuchtstier der VZG Meilen wurde 1976 für 8000 Franken in Meiringen gekauft.

Auch die Zahl der Viehzüchter nahm ab. In den 1980er-Jahren waren es weniger als zehn mit rund 200 «Genossenschaftskühen». Heute sind noch sechs Viehzüchter in der VZG Meilen zusammengeschlossen, und es werden nicht mehr nur Tiere der Braunviehrasse gehalten, sondern auch Brown Swiss, Original Braunvieh, Holstein Frisian, Red Holstein und Jersey. Hauptanlass der Genossenschaft ist die jährliche Viehschau. Dazu kommen fachliche Weiterbildungen und gesellige Anlässe; Präsident ist Ueli Dolder vom Burghof.

Quelle: Jubiläumsschrift der VZG Meilen, 1992, Edwin Bolleter jun. /maz

# Die Fässer sind gefüllt

Suuserchilbi in Obermeilen



Der Mittelpunkt der Suuserchilbi.

Foto: MAZ Archiv



**Bereits zum 35. Mal findet am Wochenende vom 7. und 8. Oktober in Obermeilen die beliebte Suuserchilbi statt.**

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnet die Meilener Soihundscheibe-Gugge am Samstagnachmittag das fröhliche Treiben in der und rund um die «Alte Sonne».

Es herrscht Festbetrieb mit Kinderkarussell, Schiessbude und Marktständen.

Auch für die leiblichen Genüsse ist gesorgt: Fischknusperli, Würste und süsse Versuchungen stehen für die hungrigen Besucher bereit. Natürlich hat auch die Sonnenküche wieder die beliebtesten Gerichte vorbereitet, so dass ganz sicher alle ihre Lieblings Speisen bekommen. Das vielfältige Angebot des Suusermäärts lädt ein zum Bummeln und Geniessen.

Am Samstagabend ist dann das «Duo Concord» im Einsatz, damit die

Tanzfreudigen auf ihre Kosten kommen. Der Sonntag wird eröffnet mit Kaffee und Gipfeli. Falls das nicht reicht zum Wachwerden, sind die «Wurlitzer» zur Stelle, um auch den müdesten Gast mit ihrer Musik zu wecken.

An beiden Tagen pendelt das Suuser-taxi bis zum Einbruch der Dunkelheit zwischen dem Festplatz und dem Bahnhof Meilen.

Das Allerwichtigste aber: Die drei Fässer mit Manne-, Wiiber- und Goofesuuser warten auf viele durstige Kehlen!

/sca

# «Zweite von links»

**Um im Jargon der Flugbegleiterinnen zu sprechen: Gerne begrüßen wir Sie an Bord der Bibliothek Herrliberg!**

Greta Gantenbein lässt uns in ihrem Buch «Zweite von links: Mein Leben mit und ohne Swissair» in die goldenen Zeiten der Swissair eintauchen. Sie erzählt vom Aufstieg ihrer langjährigen Arbeitgeberin zur besten Airline der Welt, von ihrem ers-

ten Flug nach New York, einer alpträumhaften Notlandung in Athen, einem Todesfall an Bord, ihrer «Amour fou» mit einem Kapitän und vielen weiteren Erlebnissen.

**Lesung mit Greta Gantenbein am Dienstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr. Gemeindebibliothek Herrliberg, Schulhausstrasse 37.**

/zvq



# Tablets werden wichtiger

**Computeria Meilen**  
Individuelle Ausbildung für alle

**Am Tag der offenen Tür der Computeria Meilen in den neuen Räumlichkeiten im Treffpunkt wurden andere Fragen gestellt als noch vor wenigen Jahren.**

Waren zu Beginn Internet, E-Mail und Fotobearbeitung die am meisten nachgefragten Themen, liegt heute das Hauptinteresse im Bereich Tablet bzw. iPad und Smartphone bzw. iPhone. Die Mehrzahl der Besucher stellte Anfang letzter Woche Fragen zu diesen Themen und informierte sich über die zahl-

reichen Ausbildungsmöglichkeiten. Dieser Entwicklung folgend, bietet die Computeria Meilen einen neuen Einsteigerkurs für Internet an mit der Möglichkeit, nach Kursende den leihweise abgegebenen iPad zu erwerben.

Selbstverständlich sind auch die Ausbildungsmöglichkeiten für Textverarbeitung, Photobearbeitung und Tabellenkalkulation weiterhin im Angebot. Alle Computerkurse sind für PC und Apple verfügbar. Die Kurse der Computeria Meilen stehen allen Erwachsenen offen und werden ganzjährig durchgeführt. Auf Wunsch wird auch Privatunterricht zu Hause erteilt.

[www.computeriameil.ch](http://www.computeriameil.ch)

/aa



Grosse Konzentration am iPhone.

Foto: zvg

Palaistra

## Konzert

Samstag, 30. September 2017

Ref. Kirche Meilen, 16.30 Uhr • Eintritt frei

### PROGRAMM

Jennifer Davison, Sopran • Salah Ammo, Buzuq, Gesang  
Peter Gabis, Schlagzeug • Andreas Stoehr, Klavier  
Nadja Kayali, Moderation

Joseph Haydn (1732–1809)

«Salamelica, Semprugna Cara» aus *Der Apotheker*

Franz Schubert (1797–1828)

Geheimes, Op. 14, No.2 (aus *Goethes west-östlichem Divan*)

Robert Schumann (1810–1856)

Liebeslied, Op. 51, No. 5 (aus *Goethes west-östlichem Divan*)

Johannes Brahms (1833–1897)

Botschaft, Op. 47, No.1 (*Daumer/Hafiz*)

### Songs for Palaistra

Franz Schubert Frühlingsglaube

Richard Strauss Im Frühling

Francis Poulenc Priez pour Paix

Richard Strauss Cécilie

Alexander Borodin (arr. von C. Wright & G. Forrest)

«Baubles, Bangles and Beads» aus *Kismet*

Salah Ammo (\*1978)

Der Kurde hat nichts als den Wind (Mahmoud Darwish)

Assi Rahbani (1923–1986) & Mansour Rahbani (1925–2009)

Nassam Alayna el Hawa

Syrisches Volkslied und irakisches Volkslied

Asmer Alone und Fouk Alnahl

Libanesisches Volkslied

Al Bint El Shalabiya

Schubert/Ammo An die Musik

## LAKE STORE

HERRENMODE

DIE NEUE WINTERKOLLEKTION IST  
EINGETROFFEN!

NEU IM SORTIMENT HERRENHOSEN VON HILTL.

DORFSTRASSE 130, MEILEN, 043 844 03 19, INFO@LAKESTORE.CH  
WWW.LAKESTORE.CH

Besuchen Sie uns  
auf Facebook:



[www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM  
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION  
BERATUNG • LIEFERUNG

**EURONICS** von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | [www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

# Meilen hilft der Connie!

Sammelaktion ist weiter aktuell



Die «Connie» soll auf die Saison 2018 hin wieder flugfähig gemacht werden.

Foto: R. Habermacher

**Während der Winterwartung 2017/17 wurden bei der «Connie», der Super Constellation, einige happige Probleme entdeckt, deren Behebung nicht hinausgeschoben werden kann.**

Die Arbeiten an den Landeklappen waren sehr aufwändig und brauchten wegen der Neuherstellung von Teilen aus hochvergütetem Stahl mehrere Monate, so dass die Verantwortlichen des Vereins SCFA (Super Constellation Flyers Association) irgendwann gezwungen waren, schweren Herzens die ganze Flugsaison zu streichen (vgl. Meilener Anzeiger vom 28. Juli). Stattdessen werden nun die verblei-

benden rund 20 Prozent des Flugzeugs, die bis anhin in den letzten vier Wintern noch nicht durchgecheckt worden waren, bis nächsten Frühling auch noch detailliert geprüft werden. Somit wird das Flugzeug in total erneuertem Zustand auf Mai 2018 hin wieder flugtüchtig gemacht.

Das kostet jedoch eine grosse Stange Geld, das der Verein nicht aus eigenen Mitteln aufbringen kann, zumal die rund 1 Million Franken, welche die Connie durch Rundflüge jeden Sommer erwirtschaftet hat, dieses Jahr wegfallen. Deshalb wurde eine grosse, schweizweite Sam-

melaktion in Gang gesetzt. Zusätzlich zur Suche nach Stiftungen, Mäzenen, Sponsoren und Gönnern läuft auch hier in Meilen, wo der Flug-Oldtimer eine grosse Fangemeinde hat, eine Sammelaktion unter der tollen Mithilfe der Raiffeisenbank. Unter der IBAN-Nummer CH 8148 1000 0073 8237 1 wurde ein Gönnerkonto für die «Connie» eröffnet.

Sechs Sammelbüchsen bei Coiffeur Tissot, am Fährenkiosk, in der Bäckerei Brandenberger, bei Wild Wäscherei und im Löwen Meilen sowie bei Gasser Wepf und Partner bieten ausserdem eine einfache

Möglichkeit, einen Zustupf zu leisten, um den fliegenden Oldtimer im nächsten Jahr wieder über Meilen am Himmel zu erleben!

Bis heute sind bereits fast 11'000 Franken zusammengekommen, was die Mitglieder der SCFA motiviert, fleissig am Flugzeug weiter zu «machen» und unentwegt zu arbeiten. Die «Star of Switzerland» soll auch ein bisschen zum «Star of Meilen» werden!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, um die letzte noch fliegende Super Constellation auf der nördlichen Hemisphäre in der Luft zu halten.

/Ernst Frei

## Calendarium 60+ Oktober 2017

### Meilener Seniorenkalender



#### Senioren-Wanderung

Dienstag, 3. Oktober. Weinwanderung, Wanderzeit Gemütliche ca. 1½ Std., Marschtüchtige ca. 2½ Std. Abfahrt 9.20/9.30 Uhr, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

#### Spielnachmittag

Freitag, 6. Oktober, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, Sfs, Tel. 079 315 40 08.

#### 60+ Comedy «Der Senior»

Freitag, 6. und Samstag, 7. Oktober. Mit Danny Gundelfinger, 20.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Löwen Meilen. Tickets: starticket.ch oder Foto Sabater beim Bahnhof Meilen.

#### SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 19. Oktober. «Die KESB, das unbekannte Wesen», mit Brigitta Bohnenblust, 14.35 Uhr im «Foyer» des Gasthofs Löwen. Auskunft: Eduard Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

#### Spielnachmittag

Freitag, 20. Oktober, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, Sfs, Tel. 079 315 40 08.

#### Altersforum Meilen 2017

Dienstag, 24. Oktober. «Wie viel Mobilität macht mich zufrieden?» – Ein Forumtheater zum Thema Mobilität im Alter mit dem Forumtheater Zürich. 14.30 bis ca. 17.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen. Anmeldung bis 16.10.: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

#### Carfahrt Goldingertal

Mittwoch, 25. Oktober, mit Mittagessen. Verschiedene Einsteigerorte ab 10.00 Uhr. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

#### Senioren-Wanderung

Donnerstag, 26. Oktober. Stein am Rhein – Inseli Werd – Klingenzell – Mammern. Wanderzeit ca. 2 Std. 40 Min., 8.30–17.30 Uhr. Auskunft: Ernst Mäder, Sfs, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

# Wie viel Mobilität macht mich zufrieden?

Altersforum 2017 mit dem Forumtheater Zürich

**Welches Mass an Mobilität macht mich zufrieden? Wie gehe ich mit den technischen Veränderungen, mit eigenen körperlichen Einschränkungen und Verlust um?**

Mobilität hat viele Gesichter. Sie betrifft die körperliche Beweglichkeit genauso wie die geistige, die Verkehrs- wie auch die Kommunikationsmittel. Mobilität wird beeinflusst durch technische Entwicklung, Gesundheit und persönliche Umstände. Neben dem eigenen Bedürfnis nach Mobilität steht der gesellschaftliche Anspruch, Körper und Geist beweglich zu halten und dem Wandel der Zeit zu folgen. Die Sozialbehörde Meilen lädt zur



Das Bedürfnis nach Mobilität ist individuell und wird durch viele Faktoren beeinflusst.

Foto: zvg

Auseinandersetzung mit Fragen zur Mobilität ein – am diesjährigen Altersforum mit dem interaktiven Forumtheater Zürich.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

**Altersforum, Dienstag, 24. Oktober, 14.30 bis ca. 17.00 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen».**

**Anmeldungen bis 16. Oktober an Senioren-Info-Zentrale, Dorfstr. 78, Meilen, ingrid.groebli@pszh.ch.**

/zvg

**Inserate aufgeben per E-Mail**  
info@meileneranzeiger.ch

# Im Parktheater bei Tageslicht

Stimmungsvolle Veranstaltung in wunderschöner Umgebung



Der Verkehrsverein Meilen (VVM) lud am Donnerstag letzter Woche im Rahmen von «Blumen in Meilen» zu Gartenstunden in der «Unteren Mühle» ein. Eine stattliche Besucherschar kam so in den Genuss einer Führung durch die schöne Parkanlage hinter dem schmiedeisernen Gartentor an der Winkelstrasse.

Gastgeber Charles Wunderly gab vor der imposanten Kulisse der «Unteren Mühle» einen interessanten Einblick in die Geschichte des stattlichen Wohnhauses, eines Schutzobjekts von regionaler Bedeutung, welches Bauteile aus dem 13. bis 19. Jahrhundert aufweist. Man wählte sich denn auch in einer längst vergangenen Zeit, einer anderen Welt. Die Gartenanlage in ihrer Form und Materialisierung präsentiert sich als wunderbares Zusammenspiel von Architektur und Aussenraum.

## Spätblühende Linde und knallrote Telefonkabine

Die Erkundungstour wurde wie immer begleitet von Gärtnermeister Ueli Zollinger. Dem Fachmann von Amman Gartenbau AG war es ein Leichtes, die vielen Fragen kompetent zu beantworten. Sorgsam strichen einige Gäste mit den Händen über den wunderbar geschnittenen und gepflegten Buchs und wollten wissen, was zu tun sei bei Befall durch den Buchsbaumzünsler. Regelmässiges Überprüfen und gutes Beobachten seien unerlässlich, so Ueli Zollinger, und auch wenn der Schädlings- und Pilzbefall zunehme, so könne auf Buchs nicht verzichtet werden, weil sich dieser niedriger schneiden lässt als beispielsweise die Eibe.

Die besonders schöne, spätblühende Linde im Garten ist rund 100 Jahre alt und mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Kreuzung resis-



Die geometrisch angeordnete Parkanlage mit gepflegtem Buchs sorgte bei den Gästen für Begeisterung.

Foto: zvg

tenter Sorten aus einer Baumschule. Die prominent platzierte knallrote Original-Telefonkabine aus England, einst erworben von Charles Wunderly sen., lässt an eine direkte Verbindung zum englischen Königshaus denken. Der Gastgeber quittierte die ironisch gemeinte Frage mit einem herzlichen Lachen und der Bemerkung, sie werde nur für Teebestellungen aus Old England benutzt.

## Die Blutbuche ist ein schützenswerter Baum

Ein doppelstämmiger, grosser Baum sorgte in der Folge für weitere Fragen. Es handelt sich dabei um einen Ginkgo, beheimatet in Asien. Ja, es treffe zu, dass diese Pflanzen manchmal durch einen unangenehmen Geruch auffallen, bestätigte der Fachmann Ueli Zollinger; dies sei bei Bäumen mit Früchten der Fall. Hierzulande sind aber kaum weibliche Pflanzen, also solche mit Fruchtbildung, anzutreffen. Dem Kiesweg folgend, gelangten die Besucher zu einer grossen, prächtigen Blutbuche. «Hoffentlich hat sie bei der Sanierung des Dorfbachs keinen Schaden genommen, figuriert sie doch im Inventar schützenswerter Bäume», so der Gastgeber.

## Eine andere Optik als gewohnt

Im südlichsten Teil des Gartenpavillons bot sich die reizvolle Gelegenheit, kurz zu verweilen – mit dem Geplätscher des nahen Bachs im Hintergrund, samt Sicht auf die reformierte Kirche, die geometrisch angeordnete Parkanlage, den Brunnen und das Herrenhaus.

Sehr zur Freude der Besucherschar öffnete der Hausherr anschliessend die Pforte zum Parktheater. Skulpturen und Plastiken aus dem Veneto sowie eine barock anmutende Gestaltung mit grossen Rasenflächen und Kletterrosen an den alten Mauern bilden ein bauliches Gesamtkunstwerk, das hohe Ansprüche erfüllt. Im Parktheater geniesst die Mittwochgesellschaft Meilen zur Durchführung von Serenaden, Theater- und Opernaufführungen regelmässig Gastrecht. Bei Tageslicht, ohne Bühne und Menschenmenge, zeigt sich die Anlage in einer anderen, ebenso schönen Optik. Zum Ausklang bei einem Apéro oder Kaffee und Kuchen wurde anschliessend das Gartenrestaurant der Tertianum Parkresidenz aufgesucht: Bei herrlichem Spätsommerwetter genossen die «Blumen in Meilen»-Gäste gemütliche Vorabendstunden.

/hke

# «Schreckmümpfeli» live im «Löwen»!

Schaurig-schöne Grusel-Hörspiele



Am 4. Oktober wird's im «Löwen» gruselig.

Foto: zvg

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

## Ticketverlosung

Die Mittwochgesellschaft verlost für diesen Anlass 3 x 2 Tickets.

Schreiben Sie unter Angabe Ihres Namens ein Mail mit dem Stichwort «Ticketverlosung» an [info@mg-meilen.ch](mailto:info@mg-meilen.ch). Die ersten drei Mails werden berücksichtigt und per E-Mail benachrichtigt.

**Einsendeschluss:**  
Sonntag, 1. Oktober

Sigfried Terpoorten und Till Löffler, in Zusammenarbeit mit Radio SRF 1.

«Schreckmümpfeli»: 4. Oktober, 20.00 Uhr im «Löwen», Meilen. Türöffnung, Abendkasse: 19.30 Uhr. Eintritt: 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, Studierende 20 Franken, nummerierte Plätze. Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, und [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch).

/mgm

Piz Mundaun statt Pfannenstiel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
[schreinerei@active.ch](mailto:schreinerei@active.ch) · [www.schreinerei-mathis.ch](http://www.schreinerei-mathis.ch)



HERBSTFEST MIGROS MARKT MEILEN  
Freitag, 29. und Samstag, 30. September 2017

Wir schenken Ihnen bei Ihrem Einkauf  
**15% RABATT\***  
in der Drogerie Parfumerie Artho

\*Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Vergünstigungen.

Freitag und Samstag,  
Festzelt vor der Drogerie  
Risotto  
Bratwurst  
Bier vom Fass



DROGERIE PARFUMERIE  
ROSENGARTENSTRASSE 10 · 8706 MEILEN  
Tel. 044 923 39 40 Fax 044 923 30 79  
[info@arthomeilen.ch](mailto:info@arthomeilen.ch) [www.arthomeilen.ch](http://www.arthomeilen.ch)

Samstag, 11 bis 15 Uhr,  
Frühshoppenkonzert mit den  
Steibrugg Musikanten  
vor der Drogerie



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihre Kosmetikerin  
IN MEILEN

[charmantekosmetik.ch](http://charmantekosmetik.ch)  
[shop.charmantekosmetik.ch](http://shop.charmantekosmetik.ch)

Inhaberin Charmante Kosmetik | Ruth Koller



## 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69  
[info@pneu-garageraerber.ch](mailto:info@pneu-garageraerber.ch) [www.pneu-garageraerber.ch](http://www.pneu-garageraerber.ch)



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 29. September

17.15 JuKi 1, Modul 1, Bau

Sonntag, 1. Oktober

9.45 Gottesdienst, Kirche «Ohne Bescherung, keine Bekehrung» Pfr. Markus Saxer anschl. Chilekafi  
17.00 Brot & Rosen Musikalische Meditation «gereift» Zsuzsa Alföldi, Gesang Barbara Meldau, Klavier Jacqueline Sonego Mettner, Wort Eintritt frei, Kollekte

Montag, 2. Oktober

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 3. Oktober

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 4. Oktober

16.00 Forum, Parkresidenz Gespräche zum Zeitgeschehen – mit virtuellem Stadtrundgang durch Jerusalem, Lida Panov, Vikarin

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

Samstag, 30. September

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 1. Oktober

10.30 Eucharistiefeier mit dem Motettenchor Meilen unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak: «Elias» – Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Mittwoch, 4. Oktober

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum Platten

# Veranstaltungen

Kinoabend



«Aurore», so heisst die aussergewöhnliche Komödie, die am Dienstag, 3. Oktober von allen interessierten Frauen vom Frauenverein Feldmeilen im Kino Movie besucht wird.

Agnès Jaoui glänzt mit gewohntem Witz und Wärme als Frau im besten Alter, die sich nicht unterkriegen lässt. Ohne Mann und ohne Arbeit, aber mit höllischen menopausalen Hitzewallungen und demnächst auch mit Enkelkind: Aurore fühlt sich mehr und mehr aufs Abstellgleis gedrängt. Doch den Humor verliert sie nicht, sie erlangt ihre Unternehmungslust zurück und erobert in der Folge das Herz ihres unverhofft wieder aufgetauchten Jugendschwarms Totoche. Wird nun alles gut für Aurore? Der Regisseurin Blandine Lenoir gelingt eine un- und aussergewöhnliche Komödie voller Schwung, in welcher auch die kleinste Nebenrolle Charme und Zärtlichkeit versprüht.

Treffpunkt: Dienstag, 3. Oktober um 17.10 Uhr ab Bahnhof Feldmeilen (S6), Bahnhof Meilen ab 17.03 Uhr (S7) oder direkt vor dem Kino Movie. Beginn 18.15 Uhr. Anmeldung: bis Montag, 2. Oktober bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

/vh

«Gereift» – Brot & Rosen im Herbst

reformierte kirche meilen 

Sopranistin Zsuzsa Alföldi und Pianistin Barbara Meldau fanden zum Thema «Reifen» in der Musik wunderschöne, oft etwas melancholische Lieder mit Vertonungen von Herbst- und andern Gedichten.

Felix Mendelssohn, Johannes Brahms, Richard Strauss, Robert Schumann, Alban Berg, Hugo Wolf und Gustav Mahler haben berührende Melodien geschaffen, die am kommenden Sonntag von Zsuzsa Alföldi interpretiert werden. Hören Sie dazu eine Auswahl von Gedichten, unter anderem einige vom grossen Schauspieler Ernst Ginsberg, die entstanden, als er bereits von schwerer Krankheit gezeichnet war. Gerade von Menschen wie ihm ist zu lernen, wie im Reifen am Lebensende das Leichte und Helle bedeutsam werden. Zsuzsa Alföldi, Sopran, Barbara Meldau, Klavier, Jacqueline Sonego Mettner, Wort. Freier Eintritt, Kollekte.

Musikalische Meditation «Brot & Rosen», Sonntag, 1. Oktober, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/jsm

Familie – wie es allen recht machen?

typisch FRAU?

Wie Frauen und Mütter den Spagat zwischen Familie, Beruf und Beziehung schaffen, ohne die eigenen Wünsche und Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren – darum geht es am nächsten «typisch Frau?»-Themenabend vom Dienstag, 3. Oktober.

Die heutige moderne Zeit bringt ganz unterschiedliche Familienmodelle hervor, und Mütter sind gefordert, bei den stetigen Veränderungen und individuellen Anforderungen aller Beteiligten mitzuhalten. Ein klares Konzept, wie das gelingen kann, gibt es nicht. Darum lohnt es sich, die eigene Wahrnehmung auf das zu lenken, was einem selber wichtig ist und entsprechende Prioritäten zu setzen.

«Wir möchten ganz entspannt wertvolle Anregungen vermitteln, damit Frauen Alltagshürden leichter meistern und sich entspannt Freiräume verschaffen können. Dabei ist es durchaus erlaubt, auch einmal ganz unperfekt zu sein oder Unterstützung in Anspruch zu nehmen», erklärt Carina Boxler, Beraterin für Frauen im Beruf und in der Familie. Die Gastgeberinnen Regine Stopka und Carina Boxler laden zur gemütlichen Frauenrunde und zum Mitdiskutieren ein.

Anmeldung für Dienstag, 3. Oktober 19.30 Uhr im Gsundheitshuus, Dorfstrasse 214, Meilen, unter typischfrauenmeilen@gmail.com oder telefonisch Tel. 044 500 52 86.

/cbo

## Der schöne Wochentipp

Kulinarische Reise um die Welt

Treff Punkt Meilen



Seit Oktober 2016 bietet der Treffpunkt Meilen regelmässige kulinarische «Reisen» in verschiedene Länder rund um den Globus an und zeigt dabei die kulturelle Vielfalt von Meilen.

Am Donnerstag, 5. Oktober ist Peru zu Gast. Geniessen Sie Ceviche, Lomo saltado und etwas Süsses zum Dessert. Apéro ab 18.30 Uhr, Essen 19.00 Uhr.

Reservierungen bitte bis spätestens 1. Oktober sind unerlässlich: info@treffpunktmeilen.ch.

Die nächste Reise findet am 9. November statt und führt nach Chile. Sind Sie interessiert, ihr Heimatland – es darf auch eine Region in der Schweiz sein – zu präsentieren? Tobias Ziegler, info@treffpunktmeilen.ch, steht Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zu Verfügung.

/tzi



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erfalchstrasse 14, 3001 Bern, Info: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

Sie suchen:

- Autohändler • Elektriker
- Gärtner • Metallbauer
- Drucker • Optiker ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

COIFFURE  
tissot  
HAARMODE

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

## Familie sucht in Meilen Haus/Bauland

Junge, bodenständige und solvente Schweizer Familie mit zwei Kleinkindern sucht freistehendes Haus (auch renovationsbedürftig) oder Bauland in Meilen.

Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen:  
Telefon 079 874 36 46

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

## Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem ½ Apfel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne, General Wille-Strasse 193, 8706 Feldmeilen, 044 923 40 69

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr  
Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

  
FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plotterei



## Der letzte Fyrabigmärt 2017



Noch ein einziges Mal ist diesen Herbst Fyrabigmärt: Am kommenden Donnerstag, 5. Oktober gibt es auf dem Dorfplatz von 17.00 bis 21.00 Uhr wieder frische Produkte aus der Region zu kaufen. Mit von der Partie ist das Trio Sunneberg mit Herby Bürgi am Bass. Hoffentlich mit Wetterglück: Wie gemütlich es an der Herbstsonne auf dem Dorfplatz sein kann, zeigt unser Foto vom Fyrabigmärt vom 21. September, als Bregy & Friends aufspielten.

Foto: maz

## Zweimal Meilen

Bild der Woche  
von Verena Geiger



Seit vergangem Sonntag ist die neue Fähre «Meilen» in Betrieb. MAZ-Leserin Verena Geiger bannte sie im Hafen von Horgen gemeinsam mit ihrer Vorgängerin auf ein Bild. Was ist schöner – goldene Lettern auf weissem Grund (alt, vorne) oder gelbe Schrift auf Grau?

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

# Herbstfest in Ihrer Migros Meilen

...auf der Piazza mit vielen Attraktionen.

CUMULUS  
PUNKTE  
**10x**

**Freitag, 29.9. +  
Samstag, 30.9.2017**

Auf das gesamte Migros-Supermarkt-Sortiment gegen Vorweisen der Cumulus-Karte: Ausgenommen sind Gastronomie, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Services, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

### MM Migros Meilen

Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen

### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 8 – 20 Uhr



**MIGROS**  
Restaurant

**MIGROS**  
Take Away

**MIGROS**  
Ein M besser.



## Meilen im Ersten Weltkrieg

Je länger der Erste Weltkrieg andauerte, desto knapper wurden alle möglichen Güter, die zu den täglichen Bedarfsartikeln gehörten.

### Bekanntmachung für sämtliche Gemeinden des Bezirkes Meilen betreffend Brennstoffversorgung.

Im Interesse einer möglichst gerechten und gleichmäßigen Verteilung der zur Zeit vorhandenen und noch zu beschaffenden Mengen von Brennmaterialien an die einzelnen Konsumenten wird im ganzen Kanton Zürich der durchschnittliche Jahresbedarf und der gegenwärtige Vorrat an Brennstoff bei jedem Einzelnen festgestellt.

Zu diesem Behufe erhält jeder Konsument (Haushaltsvorstand und Gewerbetreibende, inklusive die Holz- u. Kohlenhändler) ein Erhebungsformular zwecks Ausfüllung zugestellt.

Die Formulare werden am 22. September 1917 an sämtliche Verbraucher der Gemeinden des Bezirkes Meilen verteilt und am 24. September ausgefüllt durch die gleichen Personen wieder eingezogen.

Nun wurde auch das Brot knapp und die Rationierung eingeführt:

### Gemeinde Meilen. Die Ausgabe der Brotkarten erfolgt

Donnerstag den 27. September, Freitag den 28. September, vorm. 8—12 und nachm. 2—6 Uhr, Samstag den 29. September, vorm. 8—12 und nachm. 2—4 Uhr

im Bureau des Kriegswirtschaftsamtes im Gemeindehaus.

Die Abgabe erfolgt auf Grund der Berechtigungsausweise, die mitzubringen sind, nur an erwachsene Personen, die den Empfang zu quittieren haben und für richtige Zustellung an die Berechtigten verantwortlich sind.

Meilen, den 26. September 1917.

Das Kriegswirtschaftsamt.

Die Brot- und Mehlkarte wurde auf 1. Oktober 1917 eingeführt. Schwerarbeiter und Minderbemittelte erhielten Zusatzkarten mit erhöhter Ration. Dabei wurde die Menge jeden Monat neu festgelegt. Die Karten waren so sorgfältig wie Banknoten aufzuheben, denn verlorene wurden nicht ersetzt. Im «Volksblatt» erhielten die Leser – unklar, ob eigens von der Redaktion verfasst oder von einem Merkblatt abgeschrieben – zusätzliche Ratschläge: «Verwende die Abschnitte sparsam, so daß sie dir für die ganze Dauer des Monats ausreichen. Nimm nicht an einem Tag nach Herzenslust Brot, auf daß du an andern Tagen nicht darben mußt. Verwende nicht zu viel Abschnitte für Biskuits-, Patisserie- und Konfiserie-Waren, denn diese Dinge sind recht und gut für den Gaumen, aber nur das nährnde Brot gibt dir Saft und Kraft und Gesundheit.»

Ansonsten ist vom September 1917 noch zu berichten, dass in Feldmeilen zwölf internierte deutsche Soldaten eingerückt waren, die als Streckenarbeiter an der Bahnlinie beschäftigt wurden.

/pkm

## Baba's Haar-Bar wandelt sich und zieht um

Neu in Uetikon am See



Barbara Cibolini hat sich in Meilen, mit ihrem Coiffeurgeschäft Baba's Haar-Bar und vielen Aktivitäten einen Namen gemacht. Sie eröffnete im Dezember 1999 und baute in kurzer Zeit ihre One-Woman-Show zu einem mittelgrossen Laden auf.

In den letzten Jahren war es immer ruhiger geworden an der Rosengartenstrasse 11, dem «erfrischend anderen» Coiffeurgeschäft. «Das hatte seine Gründe und auch sein Gutes», sagt Baba: «Manchmal muss das Schicksal nachhelfen, damit wir unser Glück finden.» Das Barbara Cibolini nun in Meilens Nachbargemeinde Uetikon am See gefunden hat.

«Lieber Qualität als Quantität» lautet ihr Motto immer mehr, und nun lebt sie ganz bewusst die One-Woman-Show. Es liegt ihr am Herzen, ausschliesslich für die Kundschaft da zu sein, sich auf die Persönlichkeiten und Wünsche einlassen zu können, auf sie einzugehen, ganz ohne Ablenkung. Abschalten und Auftanken während einer schönen, Wellness-artigen Haarbehandlung. Passend dazu heisst Babas neues Geschäft «Baba's Haar-Oase», eingerichtet privat in ihren eigenen Räumlichkeiten, wo auch ihre beiden Bengalkatzen Baila und Baghira sich aufhalten und für eine wohlige Atmosphäre sorgen. Mit «erfrischend anders» geht es nun also auch am neuen Ort weiter. «Der Aspekt der Bar und der Gastlichkeit gehört natürlich weiter dazu, in einer Oase lässt frau ja niemanden verdursten», ergänzt Baba mit einem Augenzwinkern. Es gibt Kaffee, Tee, Mineral, frischen Fruchtsaft, Eistee und bei besonderen Gelegenheiten schon mal ein Gläschen Cava.

Um dem Wunsch nach Wellness besser gerecht werden zu können, hat Baba zu «La Biosthétique» gewechselt. Dieses Haar-Kosmetik-Unternehmen ist ein Familienbetrieb und steht für Qualität und



Aus ihrer Haar-Bar wird eine Haar-Oase: Barbara «Baba» Cibolini.

Foto: zvg

Nachhaltigkeit.

Dazu gibt es auch wunderbare Esenzen aus ätherischen Ölen für eine kleine Gratis-Kopfmassage als Begrüssungsritual, das einem einfach bis in die Seele guttut. Wer Lust hat auf mehr, kann das selbstverständlich zusätzlich buchen. Auch gibt es noch einige sinnliche Entdeckungen, alles im Rahmen von Haar- und Kopfhautpflege, wunderbar natürliche, frische und lebendige Haarfarben, dank spezifischen Schutzessenzen, natürlich typgerechte Haarschnitte, Stylings, gezielte Umformungen und Festfrisuren, letztere sind die grosse Leidenschaft von Baba.

Der Wandel von Baba's Haar-Bar in Baba's Haar-Oase findet vom 3. bis 19. Oktober statt. Die Haar-Oase ist ab 20. Oktober offen.

Anmeldungen sind schon vorher möglich, aber auch kurzfristig. Baba Cibolini freut sich schon riesig auf alle, die sie in der Haar-Oase begrüßen, verwöhnen und verschönern darf.

**Baba's Haar-Oase**  
Hofstrasse 8, Uetikon am See  
Telefon 044 793 12 66  
E-Mail [info@babas-haaroase.ch](mailto:info@babas-haaroase.ch)

[www.babas-haaroase.ch](http://www.babas-haaroase.ch)

/zvg

## Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung:  
044 923 88 33

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch), [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



MUSIKHAUS GURTNER

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

8706 Meilen · 044 923 25 70 · [www.musikhaus-gurtner.ch](http://www.musikhaus-gurtner.ch)

# Temperatur sommerlich, Kulisse herbstlich



Am 24. September fand zum 14. Mal der slowUp Zürichsee statt.

Bei fast sommerlichem Wetter haben rund 34'000 Bikerinnen, Trottletler, Genussradlerinnen und Fussgänger auf der Strecke zwischen Meilen und Schmerikon am Fest der «human powered mobility» teilgenommen.

Nicht ganz unwichtig waren auch die Verpflegungspunkte – in Meilen gab's beispielsweise Fischchnusperli und weisser Suuser bei Griesers und Schwarzenbachs.

Der nächste SlowUp Zürichsee findet am Sonntag, 23. September 2018 statt

/maz



Fotos: MAZ



**Herzlichen Glückwunsch  
DANIELA RIGET  
zum 15-Jahre-Jubiläum!**

Dentalassistentin mit  
Durchblick und Übersicht.

Vielen Dank für Deine Treue  
und guten Dienste.

Das ganze Praxisteam Dollikon

**zahnarztpraxis**  
www.dollikon.ch  
m. stössel ♦ d. gram  
med. dent. sso  
**dentalhygiene**  
♦ d. feltre ♦

Zahnärztegemeinschaft Dollikon  
Markus Stössel/Dagmar Gram  
Dentalhygiene Doris Feltre  
Dollikerweg 16, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 08 00

*Tag der offenen Tür*



**THE BREEZH**  
Meilen Zürich

Herzlich willkommen zur Besichtigung der  
möblierten Musterwohnung in Meilen.

General-Wille-Strasse 340, 8706 Meilen

Mittwoch, 4. Oktober 2017 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 5. Oktober 2017 17.00 – 19.00 Uhr



**trevida**  
ImmoTreuhand & Verkaufs AG

BERATUNG & VERKAUF  
trevida ImmoTreuhand & Verkaufs AG  
Im Lerchenfeld 2, CH-9535 Wilen bei Wil  
T 071 226 90 50, info@trevida.ch, www.trevida.ch



**ROTHHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

**Inserate aufgeben**  
info@meileneranzeiger.ch

# Junge Lions-Raubkatzen erleben ihre erste erfolgreiche Jagd



Frühmorgens traf sich eine Horde junger «Löwen» in Meilen, um gemeinsam an die erste Meisterschaftsrunde nach Gossau zu fahren. Die «Wärter» Brupi und Hügli standen also vor den ersten beiden Ernstkämpfen mit ihren neuen Schützlingen. Für die Junglöwen war es am vergangenen Samstag noch zu früh, so dass die Nerven der Coaches noch etwas geschont wurden. Im ersten Spiel der Saison stand gleich ein Derby auf dem Programm, Pfannenstiel-Egg hiess der Gegner. Vor lauter taktischen Tipps und Tricks in der Garderobe vergassen die Trainer völlig, ihre Jungs auf das Derby einzustimmen. Doch das war irgendwie nicht nötig, denn die Junioren stürzten sich sofort in den Kampf und gaben Vollgas. Gemeinsam kämpften sie auf dem Feld um jeden Zentimeter und spielten dabei unglaublich gut zusammen. Viele schöne Tore mit teils noch schöneren Vorlagen waren der Lohn für die gute und ambitionierte Leistung. Strahlend verliessen die Junglöwen nach einem deutlichen 16:5-Startsieg das Spielfeld. Vor lauter Gratulationen der Eltern und Bekannten konnten sie kaum ihre verdienten Hot Dogs geniessen. Nach einer kurzen Pause ging es im beschaulichen Gossau im Zürcher



Haben's im Griff: Die Junioren D.

Foto: zvg

Oberland weiter gegen die Junioren vom UHC Uster. Etwas weiche Knie bekundeten Wärter Brupi und Hügli, nachdem sie das Warm-Up des Gegners beobachtet hatten. Es schien, als gäbe es ein paar Scharfschützen auf der anderen Seite. Und so war es auch, keine Minute war gespielt, als ein erster gegnerischer Schütze schon erfolgreich war.

Doch die Löwen aus Meilen waren so gut drauf, dass der Ball nach dem Bully im gegnerischen Tor zum Ausgleich landete. Wieder spielten die Jungs vom Zürichsee tolles Unihockey, diesmal auch unter den Augen von Präsident Würsch. Dieser kam aus dem Applaudieren gar nicht mehr heraus, denn wie bereits im ersten Spiel reihte sich Tor an

Tor. Die Stimmung im Team war fantastisch, und die Schützen aus Uster waren nur vereinzelt erfolgreich. Die Löwen bestimmten den Kampf und gewannen auch ihr zweites Spiel verdient, dieses Mal mit 15:4. Mit guten Gefühlen blickt man zurück auf eine erfolgreiche erste Jagd, welche man so schnell nicht ver-

gessen wird. Der nächste Einsatz der Junglöwen folgt am 4. November, wenn man auf den momentanen Leader, die Jona-Uznach Flames und die Zürich Oberland Pumas, trifft. Für die Lions auf die Jagd gingen: Rhys, Nick, Niko, Bryn, Bart, Janik, Lilly, Noah, Gian und Frederic. /dhü

# Bis ins Viertelfinal der nationalen Playoffs!



Durch den Höhenflug der U15-Junioren des Tennisclubs Meilen dauerte der diesjährige Junioren-interclub vom ersten Spiel am 17. Mai bis zum letzten Spiel am 17. September ausserordentliche vier Monate! Das Viererteam hatte sich dank Siegen gegen die Tennisclubs Uitikon, Itschnach und Adliswil für die Playoffs qualifiziert. Nach den Sommerferien wurde die erste Playoff-Runde gegen den TC Wettswil (Dübendorf) klar mit 5:1 gewonnen. Als zweiter Playoff-Gegner war der TC Neubühl Wädenswil zu Besuch. Nach den Einzeln stand es 2:2 mit einem Satz Vorsprung für den TC Meilen. Da die Doppel 1:1 ausgingen, kam das nächste Kriterium, die Anzahl gewonnener Sätze, zum Zug. Die Meilemer Jungs hatten dank diesem einen Satz knapp die Nase vorn. Die nächsten Gegner vom TC Mendrisio reisten mit Profi-Trainern an. Am Sonntag, 17. September, wurde um jeden Ball gekämpft,



Für weitere Erfolge bereit: Theodor Svanberg, Mathias Moser, Vicent Magne und Alexis Steiner (v.l.).

Foto: Lothar Müller

aber die älteren Tessiner konnten alle Einzel klar für sich entscheiden. Sehr sportlich war, dass die fairen Gäste die Doppel dennoch spielten. Beim anschliessenden gemeinsamen Zvieri hatten die Meilemer ihren Spass daran, mit den Besuchern

aus dem Tessin in Englisch oder Französisch zu kommunizieren. Ein grosses Bravo geht an alle Junioren, die voller Elan beim Interclub mitgemacht haben! Sie haben eindrücklich gezeigt, was sie bereits alles gelernt haben. Mit den Matches

konnten sie wichtige Matchpraxiserfahrung für ihre Tenniskarriere sammeln. Insbesondere die jungen Captains jeder Juniorenmannschaft waren angehalten, zusätzlich auch mit Organisieren, dem Ausfüllen von Resultatblättern und mit der Daten-

eingabe ins professionelle System von Swiss Tennis möglichst selbstständig viel zu lernen. Rundum konnten so vielfältigste Eindrücke «in reality» erlebt werden, insbesondere bei Auswärtsspielen, welche die U15-Mädchen bis ins Tessin führten. Für die Zuschauer war es interessant, wie unterschiedlich da gespielt, gekämpft und um Entscheidungen gerungen wurde, denn auch bei allen Juniorenmatches von U12 bis U18 sind keine Schiedsrichter im Einsatz. **Topplatzierungen konnten gefeiert werden**  
U12 Knaben 1: 1. Platz: Leon Haab / Elie Salim  
U12 Knaben 2: 2. Platz: Eric Peduzzi / Henry Zaar  
U15 Mädchen: 1. Platz und 1. Runde Playoffs: Sydelle Salim / Emilia Svanberg  
U15 Knaben: 1. Platz und bis ins Viertelfinal! (Foto)  
U18 Mädchen: 2. Platz: Michelle Dindo, Anna Müller  
U18 Knaben: 3. Platz: Raphael Meisser / Moris Pititto / Alexander und Cedric Schneider /rmo /lmü

Luminati  
Metzgerei



Dorfstrasse 78  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13



Wild-Spezialitäten

mit allen Beilagen, die dazu gehören.



Montag, ab 14 Uhr:

Frische Blut- & Leberwürste • Sauerkraut gekocht



Kochen mit Sue Quinn

## Schnell und speziell

Manchmal muss es beim Kochen rasch gehen, und dann ist man froh um abwechslungsreiche Rezepte. Ein neues Kochbuch kombiniert 10 Minuten Kochdauer mit nicht mehr als 5 Zutaten.

Lammhackfleisch mit Hummus, Erbsensuppe mit Schinken, Getreidesalat mit Radicchio – das alles sind Rezeptvorschläge aus dem Kochbuch «5 Zutaten, 10 Minuten – einfach gekocht, schnell gekocht» von Sue Quinn (AT Verlag). Ausgehend von qualitativ guten Basiszutaten kann man, gewusst wie, ohne grossen Aufwand frische, feine Mahlzeiten auf den Tisch bringen. Ein paar Turbo-Tricks hat die Autorin auch gleich noch parat: So ist beispielsweise zum Aufkochen von Wasser für Teigwaren der Wasserkocher bis zu einer Menge von etwa anderthalb Litern schneller als selbst ein Induktions-Herd.

Unser Rezept der Woche kombiniert gesunden Fisch mit exotischen Zutaten: Edamame (unreif geerntete grüne Sojabohnenkerne) und Sobanudeln (japanische Nudeln aus Buchweizen) sind beim Grossverteiler erhältlich.

Thunfisch mit Edamame und Sobanudeln

### Zutaten für 2 Personen

2 Thunfischsteaks  
etwas Erdnuss- oder Sonnenblumenöl  
schwarzer Pfeffer, frisch gemahlen  
100 g Sobanudeln  
100 g ausgelöste Edamame  
1 TL Sesamöl  
etwas Sesamöl zum Servieren

### Zubereitung

Wasser im Wasserkocher aufkochen. Eine Grillpfanne stark erhitzen. Die Thunfischsteaks mit Erdnuss- oder Sonnenblumenöl bestreichen und grosszügig mit frisch gemahlenem schwarzem Pfeffer bestreuen. In der Grillpfanne auf jeder Seite 1 Minute grillieren und beiseitestellen.

Das kochende Wasser in einen Kochtopf giessen, die Sobanudeln hineingeben und nach Packungsangabe garen. 2 Minuten vor Ende der Kochzeit die Edamame hinzufügen. Nudeln und Edamame abgiessen, unter kaltem Wasser abspülen und wieder



Rezept der Woche

In zehn Minuten auf dem Tisch: Thunfisch mit Sobanudeln und Edamame-Bohnen.

Foto: D. Rooney

in den Kochtopf geben. Das Sesamöl dazugeben, umrühren und kurz erwärmen.

Den Thunfisch in dünne Scheiben aufschneiden und auf einem Bett von Sobanudeln und Edamame an-

richten. Nach Belieben nochmals etwas Sesamöl darüberträufeln.



GYROTONIC®

the5thline.ch

Gratis-Probetraining  
079 642 09 02

Tanzlager in den Herbstferien  
15.-21. Okt.

Ligurien  
Pilates, HipHop, Ballett, Yoga  
Einzelteilnahme oder Familie

jetzt anmelden!  
KiBa  
TARZ  
loano  
044 923 41 81

Ihr Sanitätshaus  
am Zürichsee

Drogerie ROTH

NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN  
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN  
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN 2017



SCHRECKMÜMPFELI

Schaurigschöne Live-Hörspiele  
In Zusammenarbeit mit Radio SRF 1

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 20.00 Uhr  
Jürg Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18  
Reservierungen unter: www.mg-meilen.ch  
Abendkasse und Türöffnung ab 19.30 Uhr. Nummerierte Plätze.

MEILEMER  
FYRABIGMÄRT

JEDEN DONNERSTAG  
24. AUGUST – 5. OKTOBER

17.00 – 21.00 Uhr  
Dorfplatz Meilen

MEILEMER  
WUCHEMÄRT

meilen  
Leben am Zürichsee

